

ÖKO STROM

VON ANDREA HÖSCH



AUF EINEN BLICK

Auf die Politik muss niemand warten: Der persönliche Atomausstieg geht einfach, schnell – und bringt auch die große Energiewende ein Stück voran

JETZT WECHSELN

Wer Ökostrom bezieht, produziert keinen Atommüll und erleichtert seinen ökologischen Fußabdruck in nur wenigen Minuten um rund eine Tonne CO₂ pro Jahr. Mehr als drei Millionen Haushalte sind inzwischen auf sauberen Strom umgestiegen – allerdings gibt es Unterschiede.

MOGELPACKUNGEN ERKENNEN

Für Ökostrom gibt es – anders als bei Biolebensmitteln – keine geschützte Produktbezeichnung. Anbieter können wechselwillige Kunden ungestraft mit „100 Prozent erneuerbar“ oder „Klimastrom“ locken. Beispielsweise wird seit Jahrzehnten in alten Wasserkraftwerken produzierter Strom von Konzernen plötzlich grün vermarktet. Solche Tarife, die meist das RECS-Zertifikat haben, bringen jedoch keinen Nutzen für die Umwelt, weil sie nicht zum Ausbau beitragen.

AUF SERIÖSE GÜTESIEGEL ACHTEN

Echter Ökostrom setzt voraus, dass der Anteil der erneuerbaren Energien ausgeweitet wird. Ein Teil der Erlöse muss in den Zubau von Kraftwerken fließen, denn nur so trägt der Anbieter zur Energiewende bei. Dieser Zusatznutzen für die Umwelt und die Unabhängigkeit von Atom- und Kohlekonzernen sind entscheidende Kriterien für sauberen Strom. Diese liegen den Labeln „ok-power“ und „Grüner Strom“ sowie den TÜV-Siegeln zugrunde.

ANGEBOTE VERGLEICHEN

Mittlerweile gibt es sehr viele Vergleichsportale im Internet. Beispielsweise bietet das Umweltbundesamt die Möglichkeit, Stromtarife und Leistungen zu vergleichen. Die Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt ermittelt zugleich, ob eigentumsrechtliche Verflechtungen mit Energiekonzernen bestehen, die Atom- oder Kohlekraftwerke betreiben oder mit Strom aus diesen Quellen handeln. Ökostrom muss im Übrigen nicht zwangsläufig teurer sein: Die Preise für Ökostrom sind im Vergleich zum Vorjahr um durchschnittlich

38 Euro für einen Zwei-Personen-Haushalt gestiegen, herkömmlicher Strom kostete im Schnitt 68 Euro mehr. Wer vom konventionellen Regionalversorger zum preiswertesten Ökostromanbieter wechselt, kann nach Berechnungen der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt bei einem Jahresverbrauch von 3600 Kilowattstunden bis zu 150 Euro sparen.

www.naturvolt.de
www.stromwechseln-hilft.de
www.uba.klima-aktiv.de
www.vz-nrw.de/oekostrom
www.toptarif.de/oekostrom

DIE KLEINEN VIER

Die Kampagne „Atomausstieg selber machen“, ein Zusammenschluss vieler Umweltverbände, empfiehlt Greenpeace Energy, Naturstrom, Lichtblick und die Elektrizitätswerke Schönau. Die kleinen Vier sind unabhängig, transparent und liefern bundesweit ausschließlich grünen Strom – inzwischen an mehr als eine Million Kunden.

GREENPEACE ENERGY

Die Genossenschaft gehört 20.000 Mitgliedern und versorgt mehr als 100.000 Kunden. Die Tochter „Planet Energy“ baut selbst Ökostromanlagen. Greenpeace Energy wird vom TÜV Nord überprüft. Die nicht gewinnorientiert wirtschaftende Energiegenossenschaft erfüllt die besonders anspruchsvollen Greenpeace-Kriterien – und ist damit erste Wahl. Der Verbraucher kann jederzeit nachverfolgen, woher sein Strom kommt; Einkäufe an Strombörsen sind tabu. Jeder neue Kunde wird nach spätestens fünf Jahren mit Strom aus Neuanlagen versorgt. Ab Herbst 2011 bietet Greenpeace Energy auch eine Gasversorgung an – ein Teil des Gases wird aus überschüssiger Windkraft gewonnen.
www.greenpeace-energy.de

ELEKTRIZITÄTSWERKE SCHÖNAU

Die EWS Schönau sind aus einer Bürgerinitiative hervorgegangen, die sich nach dem GAU in Tschernobyl gegründet hatte. Zunächst übernahmen die „Stromrebell“ das Stromnetz ihres eigenen Schwarzwaldstädtchens. Inzwischen beliefert die Genossenschaft rund 100.000 Kunden. Mit einem „Sonnencent“ werden gezielt Neuanlagen gefördert. Die EWS werden vom TÜV Nord zertifiziert.
www.ews-schoenau.de

NATURSTROM AG

Das Düsseldorfener Unternehmen, das von Mitgliedern verschiedener Umweltverbände gegründet wurde, ist der billigste Anbieter unter

den unabhängigen Vier. Der Ökostrom ist mit dem Label Grüner Strom zertifiziert. Beliefert werden 150.000 Kunden. 1,25 Cent pro verkaufter Kilowattstunde fließen in Neubauten. Die Firma gehört 850 Kleinaktionären und zu 27 Prozent der eco eco AG.
www.naturstrom.de

LICHTBLICK

Mit mehr als 500.000 Kunden ist dieses Hamburger Privatunternehmen der größte Ökostromlieferant. In etlichen Gerichtsprozessen gegen herkömmliche Energiekonzerne hat Lichtblick den Wettbewerb auf dem Energiemarkt maßgeblich befördert. Seit 2007 ist die vom TÜV Nord geprüfte Firma auch als Gaslieferant tätig. Um wetterabhängige Flaute auszugleichen, begann Lichtblick 2010 die ersten Gasminikraftwerke mit hocheffizienter Kraftwärmekopplung in Privathaushalten zu installieren.
www.lichtblick.de

DIE VIELEN REGIONALEN

Der Löwenanteil beim Boom der erneuerbaren Energien stammt von Regionalversorgern wie Stadtwerken, Bürgerwindparks oder von Privathaushalten. Laut einer aktuellen Greenpeace-Studie tragen sie zusammen mit 32 Prozent zur Stromgewinnung aus Erneuerbaren bei. Doch nicht alle kommunalen Stromversorger engagieren sich glaubwürdig und wirkungsvoll für die Energiewende, manche gehören auch anteilig zu einem Atomstromkonzern. Deshalb lohnt es sich, genau hinzuschauen. Ambitioniert betreiben die Energiewende zum Beispiel die Stadtwerke München, Hamburg Energie oder auch der Darmstädter Ökostromversorger Entega.
www.swm.de
www.hamburgenergie.de
www.entega.de

JETZT WECHSELN

Den Vertrag mit dem neuen Ökostromanbieter kann man online ausfüllen oder per Post schicken. Der Ökostromlieferant veranlasst daraufhin alle notwendigen Schritte wie etwa die Kündigung des alten Vertrages. Bei einem Stromwechsel entsteht garantiert keine Versorgungslücke.

WEITERE INFOS ZUM STROMWECHSEL BIETEN:

www.atomausstieg-selber-machen.de
www.ecotopten.de (das Öko-Institut berücksichtigt auch Energieversorger, die mit der Atomwirtschaft verflochten sind)

PREISVERGLEICH

ÖKOSTROMANBIETER	GRUNDGEBÜHR pro Jahr	PREIS pro Kilowatt- stunde (kWh)	GESAMTKOSTEN		
			1300 kWh pro Jahr (Single)	2400 kWh pro Jahr (2-3 Personen)	3600 kWh pro Jahr (3-4 Personen)
Greenpeace Energy	106,80 Euro	24,80 Cent	429,20 Euro	702,00 Euro	999,60 Euro
EWS	82,80 Euro	23,90 Cent	393,50 Euro	656,40 Euro	943,20 Euro
Lichtblick	107,40 Euro	23,64 Cent	414,72 Euro	674,76 Euro	958,44 Euro
Naturstrom	95,40 Euro	22,50 Cent	387,90 Euro	635,40 Euro	905,40 Euro